

3

2

0

2

Rückblick: Anlässlich der 148. Generalversammlung lässt Mag. Dr. Roland Wernik, MBA, das Geschäftsjahr 2023 Revue passieren.

„Hard work pays off“, hat Geschäftsführer Mag. Ricardo-José Vybiral, MBA, unlängst gemeint, als er über das vergangene Geschäftsjahr gesprochen hat. Können Sie dem zustimmen?

Ja, denn hinter dem präsentierten Ergebnis steckt eine Menge harter Arbeit. An dieser Stelle ist einerseits die konstante Entwicklung im Bereich des Mitgliederwachstums zu nennen – erstmals in der Geschichte des KSV1870 dürfen wir uns über mehr als 33.000 Mitglieder freuen. Andererseits ist es gelungen, strategische Projekte zum Leben zu erwecken, die für die Zukunft des Hauses von wesentlicher Bedeutung sind. Ich denke hier an den Produktbereich, aber auch an einige Infrastrukturprojekte. Gleichzeitig wurde mit einer Betriebsleistung von 56,7 Millionen Euro ein starkes Ergebnis eingefahren. Vor allem wenn man bedenkt, dass die Kosten nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau sind und damit die Budgets belasten. Als Serviceprovider hat man es aktuell aber eine Nuance leichter als etwa ein energieintensiver Produktionsbetrieb.

Herausforderungen, wohin das Auge reicht: ESG, Cybersecurity, Arbeitskräftemangel. Und all das in einem Jahr, wo aktuell niemand weiß, in welche (politische) Richtung es für Österreich geht. Beunruhigt Sie das?

Politisch betrachtet, befinden wir uns in einem Jahr mit viel Unsicherheit und Veränderung. Die bevorstehenden Wahlen bieten nicht ausreichend Stabilität für unternehmerische Aktivitäten. Das sind die schlechtesten Rahmenbedingungen, wirtschaftlich wie gesellschaftlich. Für Entwicklung und Innovation, für Veränderungen bedarf es geordneter Verhältnisse und Eckpfeiler, die als Orientierungshilfen dienen. Die vielen unterschiedlichen Interessen, vor allem die Vielparteienstruktur, müssen sich auf ein gemeinsames Ziel einigen, um wieder Vertrauen in die



Mag. Dr. Roland Wernik, MBA
Präsident des Kreditschutzverband von 1870

Menschen zu bringen. Motivation und Sinnstiftung finden nur in einer konstruktiven, kreativen und innovativen Umgebung statt.

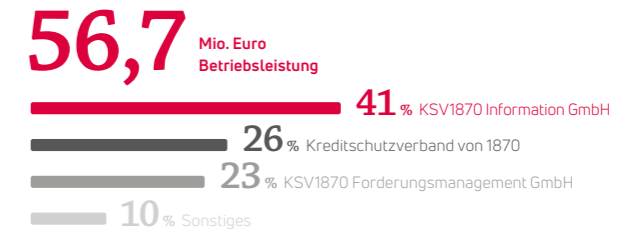
Wo gilt es besonders anzusetzen?

Die große Aufgabenstellung, neben dem Genannten, ist, Neues auf Bewährtem aufzusetzen und zu verbinden. Menschen und Arbeit nicht immer gegensätzlich, sondern gemeinsam zu betrachten. Aktuell sehen wir, dass die Insolvenzen deutlich steigen. Eine solche Situation betrifft zumeist nicht nur das jeweilige Unternehmen, sondern belastet auch Geschäftspartner. Es ist ein Kreislauf, der uns alle betrifft: als Unternehmer, als Privatperson, als Arbeitgeber, als Arbeitnehmer, als Kunde, als Lieferant. Es kommt zu einer Marktberreinigung, die sich nach der coronabedingten Unterstützungsphase längst angekündigt hat. Jetzt entstehen aber wieder neue Chancen, die es zu nutzen gilt. Gerade für das touristische Österreich ist die anhaltend gute Auslastung mit Rekordsaisonen eine der großen Stützen.

Im Produktionsbereich wird durch KI hinkünftig vieles rationalisiert und so ein Stück Zukunft entstehen.

Der KSV1870 wurde unlängst zu einem der Top-Arbeitgeber des Landes gekürt. Das passt zum anfangs erwähnten Spruch „Hard work pays off“, oder?

Hinter solch einer Auszeichnung steht immer ein Team. Es gilt daher, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihr Engagement zu danken. Das Management hat Rahmenbedingungen für Kreativität und Motivation im täglichen Arbeitsumfeld geschaffen. Auszeichnungen für besondere Bemühungen, Menschen ein besonderes Arbeitsklima zu schaffen, sind gut und bestätigen den eingeschlagenen Weg. <



Mag. Ricardo-José Vybiral, MBA, Geschäftsführer des Kreditschutzverband von 1870, analysiert das vergangene Geschäftsjahr und sieht positive Ergebnisse in einem Jahr voller Herausforderungen. Der Kreditschutzverband von 1870 hat anlässlich der 148. Generalversammlung den Bericht für das Geschäftsjahr 2023 vorgelegt. Das vergangene Jahr stellte sowohl für Privathaushalte wie auch Unternehmen eine große finanzielle Belastung dar. Ein Mix aus gestiegenen Verbraucherpreisen, einem in Österreich generell recht hohen Preisniveau und einer Inflationsrate, die sich nur sehr langsam in Richtung Normalniveau bewegt, hat auch den Kreditschutzverband von 1870 vor Herausforderungen gestellt. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen ist die Betriebsleistung von 56,7 Millionen Euro als sehr positiv einzustufen. Neben der Neu- und Weiterentwicklung verschiedener Produkte und Services war es uns im Vorjahr auch wichtig, den nächsten Schritt auf unserer Zukunftsagenda zu gehen. Dabei haben wir uns unter anderem auf strategische Projekte wie etwa die Modernisierung unserer Standorte konzentriert. Damit wollen wir einen modernen Rahmen schaffen, um auch in Zukunft professionell und zeitgemäß agieren zu können.



Mag. Ricardo-José Vybiral, MBA
Geschäftsführer des Kreditschutzverband von 1870

9.000 Mitgliedern in den vergangenen fünf Jahren bedeuten den stärksten Zustrom in der Geschichte. Darüber hinaus ist es uns gelungen, mit dem KSV1870 BonitätsLabel einen völlig neuen Ansatz im Bereich der Bonitätsprüfung auf den Weg zu bringen. Und mit dem Inkassoprojekt „Sustainable Collection“ das erste Vorhaben in Richtung einer sozialen Forderungsbetreuung zu realisieren. Das soll jedoch nur der Startschuss sein, denn der KSV1870 macht es sich seit Jahren zu seiner Aufgabe, auf vielen unterschiedlichen Ebenen neue Wege zu gehen und innovative Akzente zu setzen, von denen die Unternehmen in Österreich umfassend profitieren sollen. Darüber hinaus ist es nicht nur, aber insbesondere im Umfeld zahlreicher Insolvenzen rund um die „Signa-Gruppe“ gelungen, den KSV1870 als kompetenten und professionellen Ansprechpartner stärker denn je zu positionieren, der die Interessen der Gläubiger stets als oberste Prämisse im Blick hat. Im Namen der Geschäftsführung darf ich mich für das Engagement des gesamten KSV1870 Teams auf das allerherzlichste bedanken. Wir freuen uns auf die Zukunft. <

Angesichts der vielerorts angespannten wirtschaftlichen Lage empfinden wir es als keine Selbstverständlichkeit, dass immer mehr Unternehmen die Vorzüge einer KSV1870 Mitgliedschaft für sich erkennen und auf freiwilliger Basis einen entsprechenden Antrag abschicken. Rund 33.000 Mitglieder und ein Wachstum von mehr als

334 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

264.500 Anrufe auf Servicenummern

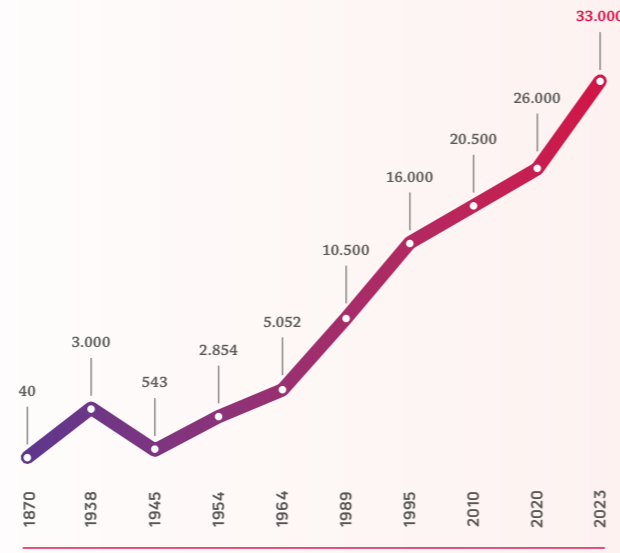
75% NPS für die Gruppe

140.700 Anfragen im Chatbot „Marie“

Kreditschutzverband von 1870 Beste Quoten für Mitglieder und Gläubiger

Eine Mitgliedschaft des Kreditschutzverband von 1870 erfreut sich unverändert großer Beliebtheit. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 hat der KSV1870 rund 33.000 Mitglieder gezählt. Insgesamt 6.000 Jungunternehmen (maximal vier Jahre sind seit Betriebsgründung vergangen) nutzen die Vorteile der dreijährigen Gratis-Mitgliedschaft. Besonders erfreulich ist auch der rege Zulauf innerhalb der vergangenen fünf Jahre. Seit dem Jahr 2020 ist es dem Team gelungen, 9.000 neue Mitglieder von den Vorzügen einer Mitgliedschaft zu überzeugen.

Darunter fallen Leistungen aus den Bereichen Vorsorge, Notfall und Service – etwa in Form von Mitglieder Gutscheinen für kostenlose und ermäßigte Leistungen und Preisvorteilen bei Bonitätsauskünften. Weiters kann der kostenlose InsolvenzCheck in Anspruch genommen, auf das kostenfreie Rechtsanwaltservice zurückgegriffen und der Onlinezugang für das Mitgliederportal MyKSV



genutzt werden. Darüber hinaus haben Mitglieder frühzeitigen Zugriff auf das KSV1870 Magazin forum.ksv, zahlreiche Webinare zu unterschiedlichsten Themen und Expertentipps aus der Praxis. <

Insolvenzen im Jahr 2023

Der Kreditschutzverband von 1870 ist ein bevorrechteter Gläubigerschutzverband in Österreich und vertritt die Interessen von Gläu-

bigern in Insolvenzverfahren. Bei Gericht gestalten wir aktiv Lösungen für Unternehmens- und Privatinsolvenzen. Unsere Expertinnen

und Experten haben im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 14.225 Insolvenzfälle betreut – dabei wurden 16.200 Tagsatzungen besucht. <

Privatkonkurse

8.845

eröffnete Schuldenregulierungsverfahren entsprechen einem Anstieg von 8 % gegenüber dem Jahr 2022. Umgerechnet bedeutet dieser Wert, dass in Österreich pro Tag im Durchschnitt 24 Privatpersonen Konkurs anmelden mussten.

Unternehmensinsolvenzen

5.380

Unternehmensinsolvenzen bedeuten einen Anstieg von 13 %. Insgesamt sind damit im Jahr 2023 im Schnitt 15 Firmen pro Tag in die Insolvenz geschlittert. Rund 2.000 Fälle wurden mangels kostendeckenden Vermögens nicht eröffnet.

„Im Herbst 2023 hat die Insolvenzentwicklung deutlich an Tempo zugelegt, was gegen Jahresende mit dem Fall Signa ihren negativen Höhepunkt erreichte. Insgesamt eine herausfordernde Situation, an der sich bis heute nichts geändert hat.“

MMag. Karl-Heinz Götze, MBA
Leiter KSV1870 Insolvenz

918 Mio.

Euro Passiva bedeuten ein Plus von knapp 2 % im Vergleich zum vorangegangenen Jahr. Die höchsten Verbindlichkeiten verzeichnet dabei die Bundeshauptstadt Wien mit einem Volumen von 267 Mio. Euro (+ 9 %).

13,9 Mrd.

Euro Passiva oder knapp 14 Mrd. Euro entsprechen einem Zuwachs von 534 %, der vorrangig den „Signa-Insolvenzen“ geschuldet ist. Ohne die drei größten „Signa-Pleiten“ wäre ein Plus von 48 % zu verzeichnen.

KSV1870 Information GmbH Mehr Sicherheit durch objektive Risikoprüfung

Österreichs Wirtschaft sah sich im vergangenen Jahr mit einem vielfältigen Mix an Herausforderungen konfrontiert, der immense Auswirkungen auf das Risikomanagement der Betriebe gehabt hat – und bis heute hat. Diese Entwicklung hat auch der KSV1870 gespürt. Infolgedessen ist unter anderem die Zahl der erteilten Bonitätsauskünfte um rund 200.000 Auskünfte auf 5,5 Millionen gestiegen.

All diese Zahlen sind Ausdruck dessen, dass die Unternehmen derzeit ein deutlich verschärftes Risikomanagement verfolgen und sich selbst eine zunehmend höhere Risikokontrolle auferlegt haben. Das deshalb, um einerseits die Herausforderungen der Gegenwart bestmöglich zu meistern und andererseits für die

Zukunft wirtschaftlich gerüstet zu sein. Die Zahl an Bonitätsauskünften ist auch Beleg dafür, welche Bedeutung objektive, aktuelle Bonitätsauskünfte für Österreichs Wirtschaft haben. Unabhängig davon, ob es sich um eine einfache Abfrage oder um eine fortlaufende Überprüfung im Rahmen eines kontinuierlichen Bonitätsmonitorings handelt. Aktuell befinden sich 110.000 Unternehmen im BonitätsMonitor des KSV1870, zudem sind 745.000 Bilanzinformationen zu 209.000 Unternehmen jederzeit abrufbar. Über internationale Kooperationen ist es möglich, Informationen zu 179 Millionen Unternehmen weltweit via www.ksv.at abzurufen. Darüber hinaus wurden während des vergangenen Geschäftsjahres 1,1 Millionen Personen über Eintragungen in KSV1870 Datenbanken schriftlich verständigt. <

„Unternehmen sehen sich aktuell mit großen wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert. Die Risiken sind mannigfaltig, da hilft es, anhand objektiver Informationen und Kennzahlen auf eine fundierte Entscheidungshilfe zurückgreifen zu können.“

Gerhard Wagner
Geschäftsführer KSV1870 Information GmbH

5,5 Mio.

erteilte Bonitätsauskünfte sind die Basis für transparente Entscheidungen im Geschäftsleben.

1.200

manuelle Recherchen pro Tag führen dazu, dass die Auskünfte des KSV1870 aktuell, objektiv und aussagekräftig sind.

100

Experten recherchieren und informieren im Sinne einer sicheren Wirtschaft für alle Beteiligten.

Mit dem BonitätsMonitor des KSV1870 behalten Unternehmen ihre Geschäftspartner rund um die Uhr im Blick und können Ausfallrisiken frühzeitig erkennen. Bei 85 % aller Insolvenzen zeigt das Rating bereits zwölf Monate vorher ein erhöhtes Risiko an.

KSV1870 Analytics ermöglicht, bestehende wie auch potenzielle Kunden zu analysieren, um diese zielgerichtet anzusprechen. Im Analyseergebnis zeigen sich Potenziale, die im Cross- und Up-Selling höchste Erfolgsaussichten bieten.

Der WebRisk Indicator bewertet das öffentlich sichtbare Cyberrisiko von Unternehmen und basiert auf dessen Webauftritt. Ist dem KSV1870 eine Webseite des abgefragten Unternehmens bekannt, ist der Indicator in den entsprechenden Auskünften enthalten.

KSV1870 Forderungsmanagement GmbH Effiziente Forderungsbetreibung sorgt für mehr Spielraum

06

JAHRESBERICHT 2023

In Krisenzeiten gehen die Menschen vorsichtiger mit ihrem Geld um. Diese Tatsache hat sich auch im Jahr 2023 bewährt. Wie aus der Austrian-Business-Check-Umfrage im Herbst des vergangenen Jahres hervorgeht, geben Privatpersonen laut der Hälfte der rund 1.400 befragten Unternehmen weniger Geld aus als etwa vor einem Jahr. Zudem wird genauer überlegt, wofür Geld ausgegeben wird, und es wird vermehrt versucht, Fixkosten als Erstes zu begleichen.

Insofern ist es trotz anhaltend hoher Kosten wenig überraschend, dass sich die Zahl an Inkassofällen im Vergleich zum Jahr 2022 nur geringfügig erhöht hat. Insgesamt wurden dem KSV1870 im Vorjahr 146.000 Fälle neu übergeben, womit der Gläubigerschutzverband zuletzt 314.000 Inkassofälle in Bearbeitung

314.000

Inkassofälle sind in laufender KSV1870 Bearbeitung und führen zu finanziellen Rückflüssen.

Sustainable Collection ist eine optionale Erweiterung des klassischen Inkassoprozesses. Privatpersonen, die nachweislich keine finanziellen Mittel haben, erhalten Beratung und Unterstützung. Ziel ist, die Verschuldungsspirale frühzeitig zu unterbrechen.

gehabt hat. Das Forderungsvolumen von 180 Millionen Euro fällt hingegen um 18 Millionen Euro höher aus. Mit insgesamt 200.000 Schuldnerkontakten und 913.000 versendeten Mahnungen bewegt sich die KSV1870 Forderungsmanagement GmbH weiterhin konstant auf hohem Niveau. Erfreulich zeigt sich auch die Entwicklung von meinfall.at, dem digitalen Schuldnerportal des KSV1870: 60.000 Logins bestätigen, dass dieses digitale Inkassoservice von den Kunden angenommen wird. Dank eines engagierten Teams und modernen Services wurde in der Forderungsbetreibung ein Net Promoter Score von 84 % in puncto Kundenzufriedenheit erreicht. Abseits davon ist es im Geschäftsjahr 2023 gelungen, gemeinsam mit der Social City Wien „Sustainable Collection“, die erste sozial orientierte Forderungsbetreibung Österreichs, im Markt zu positionieren. <

180 Mio.

Euro an Forderungsvolumen bieten den Betrieben mehr finanziellen Spielraum, der hilft, Unternehmen zukunftsfit zu machen.

KSV1870 SmartServices fokussiert auf den Invoice-to-Cash-Prozess und ist eine 360-Grad-Accounting-Dienstleistungslösung für ein professionelles Forderungsmanagement. Wir begleiten von der Fakturerstellung bis zum Mahn- und Inkassowesen.

„Die Forderungsbetreibung in Österreich ist ein hart umkämpftes Feld, wo zuletzt auch einige neue Player in den Markt eingetreten sind. Insofern sind die aktuellen Ergebnisse ein positives Zeichen und bestätigen uns in unseren Bestrebungen.“

Walter Koch
Geschäftsführer KSV1870
Forderungsmanagement GmbH

913.000

versendete Mahnungen zeigen die immense Power, die das KSV1870 Team im Bereich der Forderungsbetreibung an den Tag legt.

Bei jedem dritten Inkassofall dauert die Betreuung höchstens 14 Tage. Das sorgt für eine rasche Entscheidung und schafft frühzeitig Klarheit darüber, ob im jeweiligen Inkassofall mit Geldrückflüssen zu rechnen ist. Wir beraten gerne, welche Schritte sinnvoll sind.

KSV1870 Nimbusec GmbH IT-Sicherheit und Cybersecurity professionell nachweisen

Im Rahmen seiner strategischen Beteiligungsstrategie wurde der KSV1870 im April 2020 mit 74,5 % Mehrheitseigentümer der heutigen KSV1870 Nimbusec GmbH. Das international tätige Unternehmen fokussiert auf die Themen IT-Security und Compliance und bietet mit dem CyberRisk Rating by KSV1870 ein innovatives Service. Das klare Ziel: Unternehmen vor Cyberattacken schützen und resilienter machen.

Im vergangenen Geschäftsjahr ist es dem Team gelungen, das Wachstum weiter zu beschleunigen – nicht nur, aber ganz besonders

auch wegen des selbst entwickelten CyberRisk Ratings by KSV1870, welches auf dem Cyberrisk-Schema des Kompetenzzentrums Sicheres Österreich (KSÖ) basiert. Dieses stellt einen um ein Vielfaches effizienteren Weg für Unternehmen dar, Cybersicherheit nachzuweisen, als vollumfängliche Zertifizierungen wie ISO 27001. Da neue Regulative wie NIS-2 oder DORA derartige Nachweise von zehntausenden österreichischen Unternehmen vorsehen, hilft die KSV1870 Nimbusec GmbH dabei, diese innerhalb weniger Tage zu erlangen, anstatt mehrjährige Projekte notwendig zu machen. <

FINcredible GmbH Mit PSD2 am Puls der Zeit

Die FINcredible GmbH war das erste Unternehmen, an dem sich der KSV1870 im September 2019 als strategischer Investor beteiligt hat – mittlerweile ist der KSV1870 Mehrheitseigentümer der FINcredible GmbH. Gemeinsam verfolgt man das Ziel, Kundenwünschen der Gegenwart für Open-Banking und den Bonitätssektor zu entsprechen. FINcredible ist Experte im Bereich der Bankdaten-Analytik und setzt modernste Data-Science-Methoden

ein, um relevante Informationen aus Bankdaten zu erheben, die anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Das Geschäftsmodell von FINcredible liegt in der Entwicklung von vollständig digitalen Prozessen zur einfachen und schnellen Abwicklung von Geschäftsabschlüssen, die jederzeit und überall durchgeführt werden können.

Im Geschäftsjahr 2023 ist es gelungen, das Serviceportfolio strategisch zu erweitern, etwa in Form einer digitalen Identitäts- und Risikoprüfung von Personen via Konto-Check auf PSD2-Basis. Weiters wurde ein nach dem Geldwäschegesetz konformer KYC-Prozess entwickelt, der den Vorgaben der Finanzmarktaufsicht entspricht. <

„Das Jahr 2023 war das erfolgreichste Jahr der Firmengeschichte. Neben der Umsatzsteigerung von 25 % ist es auch gelungen, die Bekanntheit des CyberRisk Ratings signifikant zu erhöhen.“

Mag. Alexander Mitter
Geschäftsführer der KSV1870 Nimbusec GmbH

25

Anforderungen sind die Basis dafür, im Zuge des CyberRisk Ratings ein perfektes A-Rating zu erhalten und damit ein hohes Cyberschutzniveau nachweisen zu können.

„Mit der „All-in-One Onboarding Solution“-Strategie haben wir unser Angebot auf ein neues Level gehoben: Mit einer einzigen Freigabe prüfen wir nicht nur die Identität & Bonität einer Person, sondern erfassen auch Vertriebspotenziale und ermöglichen die anschließende Zahlungsabwicklung für unsere Geschäftspartner.“

Christian Ochs, PhD
Geschäftsführer FINcredible GmbH

< 1 min.

dauert der „Onboarding-Prozess“, der im regulären Geschäftsprozess von Unternehmen stattfindet.

07

JAHRESBERICHT 2023

Kreditschutzverband von 1870

Geschäftsführung

Mag. Ricardo-José Vybiral, MBA
Mag. Hannes Frech

KSV1870 Holding AG

Vorstand

Mag. Ricardo-José Vybiral, MBA
Mag. Hannes Frech

KSV1870 Information GmbH

Geschäftsführung

Gerhard Wagner

Prokuristen

Günther Fasching
Ing. Robert Staubmann, MA

KSV1870 Forderungsmanagement GmbH

Geschäftsführung

Walter Koch

Prokuristin

Julia Sokic

Präsidium

Präsident

Mag. Dr. Roland Wernik, MBA
Geschäftsführer, Salzburg Wohnbau GmbH

Vizepräsident

Mag. Dr. Reinhold Süßenbacher
Aufsichtsrat, Umdasch AG

Vizepräsident

Ing. Mag. Wolfgang Wahlmüller
Generaldirektor,
Österreichisches Siedlungswerk
Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft

Vorstandsmitglieder

Wolfgang Bell
Unternehmensinhaber, Vermögens- und
Unternehmensberatung

Dipl.-Ing.in Cornelia Diesenreiter, MDes LLB. oec.
Geschäftsführerin, Unverschwendet GmbH

FH-Prof. Priv.-Doz. Dr. Dominik Engel
Geschäftsführer, FH Fachhochschule Salzburg
GmbH Salzburg University of Applied Sciences

Mag. Dietmar Geigl
Mitglied des Vorstands, Wilfried Heinzel AG

KR Dkfm. Elisabeth Gürtler-Mauthner
Geschäftsführerin, Hotel Sacher,
Eduard Sacher GmbH

Dr. Valerie Hackl
Aufsichtsratsmitglied, STRABAG SE

Mag. Christian Harder
Vorstand, STRABAG SE

Mag. Dr. Harald Hauke
Vorstand, Altstoff Recycling Austria AG

KR Manfred List
Geschäftsführer, FM Holding GmbH

Mag. Rudolf Payer
Geschäftsführer, Simacek Facility Management
Group GmbH

DI Oliver Schmerold
Direktor, ÖAMTC

KR Dr. Jörg Schneider
Geschäftsführer,
Schneider Betriebsverwaltung GmbH

DI Peter Umundum
Vorstand, Österreichische Post AG

Mag. Sonja Wallner
Vorstand, A1 Telekom Austria AG

LG17 Immo GmbH

Geschäftsführung

Mag. Ricardo-José Vybiral, MBA
Mag. Hannes Frech

KSV1870 Beteiligungen

FINcredible GmbH

Geschäftsführung

Dr. Stephan Gasser
Christian Ochs, PhD
Michael Pavlik

KSV1870 Nimbusec GmbH

Geschäftsführung

Mag. Alexander Mitter
Mag. Christof Horschitz

Abschlussprüfer

Ernst & Young Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft m.b.H.
(Funktionsdauer: 1 Jahr)

Streitschlichtung

Mag. Dr. Harald Hauke
Mag. Rudolf Payer
(Funktionsdauer: 3 Jahre)

Standorte

Wien

Wagenseilgasse 7
1120 Wien

Feldkirch

Bahnhofstraße 2
6800 Feldkirch

Graz

Kaiserfeldgasse 7
8010 Graz

Innsbruck

Templstraße 30
6020 Innsbruck

Klagenfurt

Dr.-F.-Palla-Gasse 21
9020 Klagenfurt

Linz

Kaisergasse 16b
4020 Linz

Salzburg

Hellbrunner Straße 15, Top 1
5020 Salzburg

Impressum

Medieninhaber: Kreditschutzverband von 1870,
1120 Wien, Wagenseilgasse 7; www.ksv.at;
Herausgeber: Ricardo-José Vybiral; Verlagsort: Wien;
Chefredaktion: Sandra Kienesberger,
Markus Hinterberger; Lektorat: Johannes Payer.

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf ver-
zichtet, geschlechtsspezifische Bezeichnungen zu
verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen
nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie
sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

KSV1870 Mitgliedschaft

Bis 50 Mitarbeiter	257,-	Bis 1.000 Mitarbeiter	468,-
Bis 200 Mitarbeiter	316,-	Ab 1.001 Mitarbeiter	667,-
Bis 500 Mitarbeiter	374,-	Einmalige Beitrittspauschale	44,-

Gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten ist eine KSV1870 Mitgliedschaft sinnvoll. Wir stehen an Ihrer Seite und unterstützen Sie, wann immer Sie Hilfe benötigen. Die Qualität der vielfältigen Leistungen steht dabei für uns an erster Stelle. Alle Preise in EUR, exkl. 20% USt. Stand: 20.06.2024.